



10.01.2018 17:54 Uhr

Furniture Club

Die "möbel kultur" wird Fördermitglied

Der Furniture Club – Made in Germany e.V. startet stark in das Jahr 2018, denn die „möbel kultur“ reiht sich als neues Fördermitglied des exportorientierten Zusammenschlusses ein wie zuvor die Koelnmesse oder die Verbände der Holz- und Möbelindustrie Nordrhein-Westfalen. Mit der „möbel kultur“ als B2B- und Mediennetzwerk der Möbelbranche bieten sich vielfältige Kooperationsmöglichkeiten.

Sascha Tapken, Chefredakteur der „möbel kultur“, kommentiert die Beitrittsentscheidung: „Hinter den Mitgliedsfirmen des Furniture Club stehen tatkräftige Personen, die die Ärmel hochkrempeln und Projekte wirklich anpacken, anstatt nur darüber nachzudenken. Diesen Spirit eines sprichwörtlichen ‚Unternehmer-Vereins‘ wollen wir mittragen. Bei der Furniture Club-Hausmesse in Teheran war die Wirksamkeit des Konzepts ganz deutlich zu spüren: Als Gruppe erhielt die Gemeinschaft die gewünschte Aufmerksamkeit iranischer Bauunternehmer, Architekten und Händler. Verglichen mit Einzelakteuren schafft man so ‚Mehr-Wert‘.“ Und Evelyne Beckmann, stellvertretende Chefredakteurin ergänzt: „Der Furniture Club hat sich seit seiner Gründung 2012 international einen Namen erworben und baut sein Renommee kontinuierlich weiter aus. Die Bedeutung dieser Interessensgemeinschaft für die deutschen Exportbestrebungen ist nicht hoch genug zu schätzen.“

Andreas Rieß, Geschäftsführer des Furniture Club begrüßt das neue Fördermitglied: „Wer ein Anliegen verfolgt, dem hilft öffentliche Wirkung. Deshalb freuen wir uns, dass wir nun mit der ‚möbel kultur‘ einen Top-Medienpartner an unserer Seite haben, der den Geist des Furniture Clubs versteht und unsere Aktivitäten unterstützt.“